

NRW LANDESKONFERENZ FÜR DEN HOCHSCHULSPORT



HERBST 2011





IMPRESSIONEN



INHALTSVERZEICHNIS

RWTH & FH Aachen	8
Uni & FH Bielefeld	10
Ruhr-UNI, FH & EV.FH Bochum	12
Uni Bonn	14
TU & FH Dortmund	16
Uni Duisburg-Essen	18
Uni Düsseldorf	20
DSHS Köln	22
Uni Köln	24
WWU & FH Münster	26
Uni Paderborn	28
Uni Siegen	30
Uni Wuppertal	32



IMPRESSIONEN



DIE LANDESKONFERENZ STELLT SICH VOR

Die Landeskonzferenz NRW für den Hochschulsport ist die landesweite Interessenvertretung der Hochschulsporteinrichtungen in Nordrhein-Westfalen.

Die Landeskonzferenz hat folgende zentrale Aufgaben:

- Hochschul- und sportpolitische Interessenvertretung
- Aus- und Fortbildung und gemeinsame Konzeptentwicklungen
- Gemeinsame landesweite Veranstaltungen
- Außendarstellung des Hochschulsports in NRW
- Identifikation und Bearbeitung von Schwerpunktthemen; aktuell Gesundheitsförderung und Spitzensportförderung.

Der Hochschulsport in seiner Bedeutung

Der Hochschulsport findet seine Verankerung in der Bundes- und Landesgesetzgebung (HRG und HSG NRW). Neben der gesetzlichen Verankerung und der Erwähnung in den Grundordnungen der Hochschulen wird der Hochschulsport mit seinen Aufgaben in zahlreichen bundes- und landespolitischen Erklärungen präzisiert.

Wichtigste Aufgabe des Hochschulsports ist es, den Hochschulmitgliedern ein bedarfsorientiertes, überwiegend Breitensportliches Sport- und Bewegungsprogramm anzubieten.

Der Hochschulsport in seiner Vielfalt mit über 100 verschiedenen Sport- und Bewegungsangeboten lebt durch den Spaß an der Bewegung und seine große Offenheit für Menschen, die Sport und Bewegung in ihren vielen Facetten erfahren möchten. Über 20 Prozent aller Hochschulmitglieder nehmen die Angebote der Hochschulsporteinrichtungen wahr. Studierende und Beschäftigte der Hochschulen kommen hier zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben.

Der Hochschulsport ist ein wichtiger Teil der Campuskultur und die letzte institutionelle Einrichtung, in der die Bedeutung und der Wert eines lebenslangen Sporttreibens erlernt und erfahren werden können. So ermöglicht der Hochschulsport eine Auseinandersetzung mit der eigenen Leistungsfähigkeit und im Rahmen der Gesundheitsförderung auch die Auseinandersetzung mit dem Erhalt und der Sorge um die eigene Leistungsfähigkeit zur Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Die größere zeitliche Belastung erfordert schon während des Studiums eine Ausgleichsmöglichkeit, um die „Work-Life-Balance“ nicht aus den Augen zu verlieren. Damit ist der Hochschulsport bedeutender Motor und Multiplikator für das immer wichtigere Thema der Gesundheitsförderung.

DIE LANDESKONFERENZ STELLT SICH VOR

Über diese Aspekte hinaus ist der Hochschulsport eine vielschichtige Kommunikationsplattform, denn er spricht Angehörige in allen Einrichtungen der Hochschulen unabhängig von Status und Kultur an. Er bietet sowohl unmittelbare als auch mittelbare Lernressourcen, die im Rahmen der Hochschulbildung ein wichtiges ergänzendes Angebot darstellen, zum Beispiel bei der Aneignung von Softskills.

Die Aufgabe der Landeskongress NRW für den Hochschulsport ist es, die besondere Vielfalt des Hochschulsports und die damit einhergehenden positiven Effekte

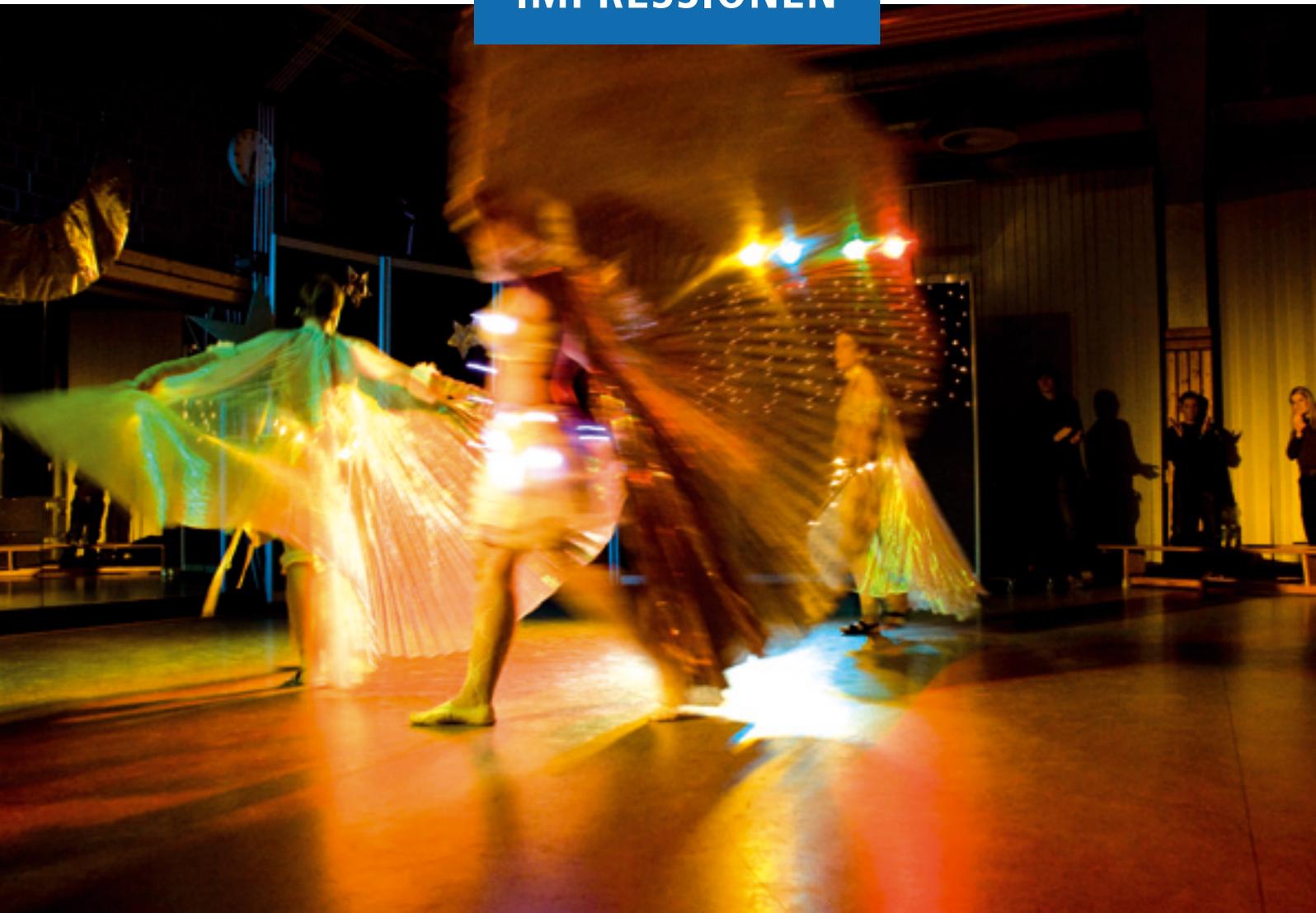
und Funktionen zu fördern und zu stärken. Das einzigartige Breitensportprofil wird auch in Zukunft der wichtigste Bestandteil der Hochschulsportkultur sein. Zusätzlich ist der Hochschulsport wichtiger Partner und Akteur bei der Förderung der dualen Karriere von jungen Spitzensportler(innen), die sowohl Studium als auch Spitzensport erfolgreich verfolgen möchten.

Mit diesem einzigartigen Leistungsprofil ist der Hochschulsport für die Hochschulen wichtiger Standortfaktor, elementarer Bestandteil der Campuskultur und profilbildendes Element.





IMPRESSIONEN



HOCHSCHULSPORT DER RWTH & FH AACHEN



Hochschulsport in Aachen profilbildende und das Standortmarketing fördernde Qualitäten.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

1. Das Projekt «Gesundheitsförderung und Prävention für Studierende und Bedienstete durch Sport und Bewegung», das mit speziellen Angeboten, zielgruppenspezifischer PR sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit den Bereich «Gesundheit» im Aachener Hochschulsportprogramm entwickelt und Sport als bedeutendes Medium der Gesundheitsförderung an Hochschulen sichtbar macht.

2. Das Projekt «Studienangebote im Hochschulsport», mit dem die curriculare Anbindung des Hochschulsports an die Aachener Hochschulen gelungen ist und mit dem die Lern- und Qualifizierungsressourcen des Hochschulsports in die akademische Ausbildung eingebracht werden.

3. Der Auf- und Ausbau des RWTH-GYM, des Fitnesszentrums des Hochschulsportzentrums, in die jetzt zweite Ausbaustufe, mit dann 1100 qm Trainingsfläche und qualitativ anspruchsvollen Trainingsmöglichkeiten.

4. Die jährlichen Großveranstaltungen im Aachener Hochschulsport, die im Bereich Leistungssport,

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
*RWTH Aachen, FH Aachen,
Katholische Fachhochschule Aachen*

Anzahl der Hochschulmitglieder:
ca. 50.000

17.340 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
ca. 31% Frauenanteil
70 angebotene Sportarten
650 Sportkurse pro Woche
500 Übungsleiter/innen
14.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Hochschulsport für die Aachener Hochschulen ist hinsichtlich des universitären Lebens ein wichtiges kulturbildendes und integratives Element an der Schnittstelle zwischen universitärer Ausbildung, Forschung und Arbeit. Er wirkt quer durch alle Bereiche unseres Standorts aktivierend, identitätsbildend und gesundheitsfördernd. Wir leisten damit durch den Hochschulsport und seine vielfältigen Angebote einen Beitrag zur Harmonisierung von Arbeit, Studium und Freizeit im Sinne von «Work-Life-Balance». Darüber hinaus besitzt der

Breitensport und Unterhaltung einer breiten Öffentlichkeit die Leistungsfähigkeit des Hochschulsports demonstrieren. So ist der Lousberglauf, bei dem traditionellerweise auch das Finale des NRW-Unilauf-Cup ausgetragen wird, das drittpopulärste Sportereignis nach CHIO und dem Alemannia-Fußball aus Sicht der Aachener Bevölkerung.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Die Besonderheit des Angebotes des Aachener Hochschulsports liegt in seiner Vielfältigkeit. Vielfältigkeit bedeutet hier nicht nur eine Vielzahl unterschiedlicher Sportarten, sondern zugleich auch sehr unterschiedliche Angebotsformen.

Neben den klassischen wöchentlichen Kursen gibt es Workshops und Exkursionen, die Extratouren. Sportbegeisterte können in organisierten Ligen und Turnieren oder auch auf individuell gebuchten Sportanlagen aktiv werden. Die überregional bekannten Events des Hochschulsportzentrums laden zum Mitmachen oder auch zum Staunen ein.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Zentrales Anliegen des Hochschulsportzentrums (HSZ) der RWTH Aachen ist es, einer möglichst großen Zahl von Studierenden den Zugang zu qualifizierten Sportangeboten zu ermöglichen. Durch den Ausbau

organisatorischer Maßnahmen, wie z.B. Einzelterminbuchung oder Abonnements, und eine stetig optimierte Programmplanung versucht das HSZ sich diesem Ziel weiter zu nähern.

Da die organisatorischen Möglichkeiten an ihre Grenzen stoßen, werden der Ausbau der vorhandenen Sportstandorte sowie die Erschließung ganz neuer Standorte entscheidende Arbeitsfelder für die zukünftige Entwicklung des Hochschulsports in Aachen.

Neben dieser Entwicklungsplanung für den Hochschulsport in Aachen richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Ausrichtung der Studierenden-Weltmeisterschaft Reiten / World University Equestrian Championship (WUEC) in Aachen im Sommer 2012.

LEITUNG



*RWTH Aachen,
Fachhochschule Aachen,
Hochschulsportzentrum
der RWTH und FH Aachen*
Nico Sperle
info@hsz.rwth-aachen.de

KONTAKT

*Mies-van-der-Rohe-Straße (ohne Nummer)
52074 Aachen*
Telefon: 0241 8024-390/-391
www.hochschulsport.rwth-aachen.de



HOCHSCHULSPORT DER UNI & FH BIELEFELD



STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
Uni Bielefeld und FH Bielefeld

Anzahl der Hochschulmitglieder:
Uni Bielefeld: ca. 18.000 Studierende, 1.500 Beschäftigte
FH Bielefeld: ca. 7.650 Studierende, 300 Beschäftigte

2700 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
65% Frauenanteil
65 angebotene Sportarten
ca. 100 Sportkurse pro Woche (VZ)
ca. 70 Sportkurse pro Woche (VFZ)
80 Übungsleiter/innen
ca. 4.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Hochschulsport Bielefeld versteht sich als eine Service-Einrichtung für die Studierenden und Mitarbeiter der Universität Bielefeld und der Fachhochschule Bielefeld.

Mit seinem ganzjährigen, umfassenden und bedarfsgerechten Sport- und Eventangebot trägt er wesentlich zum sportlich-kulturellen Leben der Hochschulen bei und schafft ideale Bedingungen zum sportlichen Ausgleich. Das Sportprogramm dient somit der – freudvollen – körperlichen Betätigung

und umfasst hauptsächlich breiten-sportliche und gesundheitssportliche Aktivitäten.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Das moderne universitätseigene Fitnessstudio «UniFit» eröffnete im Februar 2010 seine Pforten und ermöglicht seitdem auf über 800 qm ein Training nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Anzahl der Nutzer/innen stieg von 600 auf nahezu 1000. Neben dem Training an den Geräten werden in den neuen Räumlichkeiten Sport- und Gymnastikkurse angeboten sowie eine Sportdiagnostik zur Trainingsoptimierung.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Besonders für den Standort Bielefeld sind die im Universitätshauptgebäude integrierten Sportstätten, inklusive Schwimmbad. Dies erscheint deutschlandweit einzigartig.

Neben den baulichen Besonderheiten ist es vor allem das vielfältige Sportprogramm – das den Studierenden größtenteils entgeltfrei zur Verfügung gestellt wird –, welches auch die eine oder andere ungewöhnliche Sportart bereithält. So haben die Studierenden unter anderem die Möglichkeit, beim Kanu-Polo auf Torejagd zu gehen oder beim Unterwasserrugby für ihre Mannschaft zu punkten.

Wem dies nicht genügt, der kann z.B. beim Parcours seine körperliche Fitness und mentale Stärke trainieren oder beim Zumba – mit Hilfe anheizender Musik – ein konditionelles Ausdauertraining genießen.

Wer noch immer nicht genug hat, der sollte einen der ca. 90 weiteren breitensportlich orientierten Kurse besuchen, um den für ihn besondern Sport zu finden. Neben dem umfangreichen Sportprogramm veranstaltet der Hochschulsport auch eine Reihe von Sport-Events (wie z.B. Tag des Hochschulsports, Volleyball-Weihnachtsturnier), die sprichwörtlich bewegen und allen Beteiligten nachhaltig in positiver Erinnerung bleiben.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Um sich den Anforderungen von morgen zu stellen und diese zu meistern, werden augenblicklich neue Nutzungs- und Finanzierungsmodelle im Hochschulsport erstellt und diskutiert. Gerade die Erweiterung des Sportprogramms bildet eine der Kernaufgaben für die nächsten Jahre. Durch mehrere bauliche Maßnahmen am und in der Nähe des Campus (z.B. Neubau der FH Bielefeld) muss sich auch der Hochschulsport auf einige neue Herausforderungen einstellen. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten rückt die Fachhochschule noch dichter an die Sportanlagen heran. Aufgrund der

«kurzen Wege» für die Studierenden erwartet der Hochschulsport einen weiteren rasanten Anstieg der Teilnehmerzahlen.

Ab dem kommenden Jahr beabsichtigen wir an der Universität Bielefeld das Projekt «Pausen-Express» einzuführen. In Kooperation mit der Trainingswerkstatt «UniFit» wird dann für die Bediensteten der Universität ein vielfältiges Bewegungsprogramm (Dehnungs-, Kräftigungs- und Mobilisationsübungen) initiiert, welches direkt am Arbeitsplatz durchgeführt wird.

LEITUNG



Universität Bielefeld
Fachhochschule Bielefeld
Betriebseinheit Hochschulsport
Mirko Eichentopf
Stellv. Leiter der
Betriebseinheit Hochschulsport
hochschulsport@uni-bielefeld.de

KONTAKT

Universitätsstraße 2
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 1066113
www.uni-bielefeld.de/hochschulsport



Quelle: Universität Bielefeld, Pressestelle

HOCHSCHULSPORT DER RUHR-UNI, HS, HSG, TFH & EV. FH BOCHUM



Herzen des Campus organisiert. Auf dem Forumsplatz vor dem Audimax gleich neben der Universitätsbibliothek hat damit ein Sportevent stattgefunden, das für ein Wochenende Bildung und Hochschulsport nebeneinander gestellt hat.

Wir werden erstmalig in der Geschichte des Hochschulsports an der Ruhr-Universität eine Sportstätte außerhalb des Campus in Betrieb nehmen; die Verwaltung der Sportstätte erfolgt unter der Führung unserer Abteilung.

Das bedeutet eine erhebliche Erweiterung des Sportangebots und eine wichtige Öffnung hin zur Stadt Bochum. Die Lage der Sportstätte im Zentrum der Stadt bringt den Hochschulsport näher an die Teilnehmenden heran.

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:

*Ruhr-Universität, Hochschule für Gesundheit,
Hochschule Bochum, TFH Agricola, Evangelische FH*

Anzahl der Hochschulmitglieder:

Ruhr-Universität Bochum: ca. 34.000 Stud., 5.500 Besch.

Alle Hochschulen: ca. 42.000 Stud., 6.800 Besch.

2.730 Hochschulsport-Teilnehmer/innen

ca. 60% Frauenanteil

43 angebotene Sportarten

119 Sportkurse pro Woche

130 Übungsleiter/innen

ca. 2.550 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Wir möchten allen Hochschulmitgliedern am Standort Bochum die Chance eröffnen, regelmäßig und kostengünstig an vorwiegend gesundheits- und Breitensportorientierten Kursen teilzunehmen, um darüber einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität zu leisten.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Mit der Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Mountainbike haben wir eine Wettkampfsportveranstaltung im

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Unser Bereich «Tauchen» gehört sicherlich zu den größten an deutschen Hochschulen: Das Tauchlehrerteam engagiert sich in hohem Maße ehrenamtlich, um insbesondere Studierenden die Entdeckung der traumhaften Unterwasserwelt nahezubringen. Von der Theorie über alle notwendige Praxis bis hin zur Abnahme der Brevetprüfungen erfolgt die gesamte Tauchausbildung aus einer Hand – und das zu für Studierende verträglichen Konditionen.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

In den nächsten fünf Jahren möchten wir neue Sportflächen erschließen, rund 20 neue Sportarten ins Programm aufnehmen, Angebotsformen und -zeiträume flexibilisieren, eine lebendige Eventkultur aufbauen und die Wahrnehmung unserer Bedeutung für die Hochschulmitglieder erhöhen.

Der Hochschulsport wird die Organisation und Durchführung des UniRun übernehmen: Rund 1.000 Teilnehmende können sich dann

in freundschaftlichem Wettkampf auf den verschiedenen Distanzen messen und finden großes Publikum durch das parallel stattfindende Uni-Sommerfest. Hochschulsport wird damit für die Stadt Bochum sichtbarer und in seiner Bedeutung gestärkt!

Damit wir am Puls der Zeit arbeiten und unsere primäre Zielgruppe – die Studierenden – jederzeit im Blick behalten, soll die Teilhabe an der Ausrichtung und Gestaltung des Hochschulsports über studentische Gremien erhöht werden.

LEITUNG



*Ruhr-Universität, Hochschule für
Gesundheit, Hochschule Bochum,
TFH Agricola, Evangelische FH
Hochschulsport Bochum*
Ines Lenze
hochschulsport@rub.de

KONTAKT

*Universitätsstraße 150
44801 Bochum
Telefon: 0234 3229430
www.hochschulsport-bochum.de*



Quelle: Pressestelle RUB

HOCHSCHULSPORT DER UNI BONN



Quelle: Universität Bonn, Pressestelle

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Anzahl der Hochschulmitglieder: *ca. 36.500*

ca. 9.000 Hochschulsport-Teilnehmer/innen

ca. 55 % Frauenanteil

95 angebotene Sportarten

ca. 350 Sportkurse pro Woche (VZ)

ca. 100 Sportkurse pro Woche (VfZ)

ca. 300 Übungsleiter/innen

ca. 6.000 Teilnehmer/innen pro Woche (VZ)

ca. 3.000 Teilnehmer/innen pro Woche (VfZ)

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Hochschulsport der Universität Bonn verfolgt mit seinem kostengünstigen Angebot vielfältiger Sportkurse vorrangig breiten- und freizeitsportorientierte Ziele.

Er schafft mit seinen gesundheits- und bewegungsorientierten Freizeitaktivitäten für die Studierenden und Bediensteten ideale Voraussetzungen für einen bewegenden Ausgleich zu belastenden Studien- und Arbeitsbedingungen im Großbetrieb Hochschule.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Im Rahmen des Gesundheitsprojektes «Healthy Campus» (www.healthy-campus.de) engagiert sich der Hochschulsport langfristig für die Gesundheit der Studierenden und Bediensteten der Universität Bonn. Ziel des Projektes ist es, eine effektive und nach Möglichkeit lebenslange Umsetzung eines gesundheitsorientierten Lebensstiles zu erreichen.

Darüber hinaus bietet das universitätseigene Fitness-Studio beste trainingswissenschaftliche Betreuung bei günstigen Mitgliedsbeiträgen. Die Kletterhalle des Hochschulsports ist die einzige ihrer Art in Bonn. Die Universität Bonn kann als einzige wissenschaftliche Hochschule in Deutschland für sich in Anspruch nehmen, ein eigenes Ballettstudio zu besitzen – und dies seit über 40 Jahren.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Seit der Gründung der Universität Bonn im Jahre 1818 stellt sie ein exklusives Sportangebot für die jungen Akademiker bereit. Wurde anfangs nur der Umgang mit Florett und Säbel gelehrt, präsentiert heute der Hochschulsport als größter Sportanbieter der Stadt eine Vielfalt von Sportaktivitäten und stellt eine freiwillige «Studentenbewegung» ganz eigener Art dar. In jedem Sportbereich kann man

aus bekannten und unbekanntem, alten und neuen Sportaktivitäten auswählen, wobei rund die Hälfte des Sportangebots entgeltfrei ist wie zum Beispiel alle Aerobic-Kurse, Konditionsprogramme und Mannschaftsspiele. Der Hochschulsport nutzt zwei große Universitätssportanlagen.

Mit den Sportstätten auf dem Venusberg besitzt die Uni Bonn eine der am schönsten gelegenen Universitätssportanlagen Deutschlands. Die Sportanlage in der Römerstraße liegt zentrumsnah im Bonner Norden. Ergänzt werden diese beiden Anlagen durch ein Bootshaus in Bonn-Beuel am Rhein.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Wegen der geplanten Aufgabe der Liegenschaft Römerstraße durch die Uni Bonn sind die Planungen für die Errichtung eines Neubaus für den Sport in Angriff genommen worden. Bis ca. 2016 soll eine neue Dreifach-Spielhalle mit zusätzlichem Fitness-Studio und Kursraum entstehen. Die Sportanlage Nachtigallenweg auf dem Venusberg bedarf nach nunmehr knapp 50 Nutzungsjahren einer umfassenden Sanierung der sanitären/technischen Anlagen, der Freiplätze und Hallen. Weiterhin ist die Nutzbarmachung des stillgelegten Schwimmbadbereichs auf dem Venusberg als Kurs-/Fitnessbereich vorgesehen. Wünschens-

wert wären die Installierung einer Flutlichtanlage auf dem Hartplatz für Fußball und weitere Angebote sowie die Anlage eines Kunstrasenplatzes.

Unabhängig davon soll noch intensiver als bisher durch eine attraktive und benutzerfreundliche Webseite mit einem professionellen Online-Buchungssystem der Zugang für Studierende und Bedienstete der Universität zum Sportangebot des Hochschulsports erleichtert werden. Forschungsambitionen hegt der Hochschulsport mit der Evaluation seines Sportangebots. Für flächendeckende Umfragen wird sowohl für entgeltfreie als auch entgeltpflichtige Kurse eine Online-Anmeldung durchgeführt.

LEITUNG



*Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Hochschulsport
Dr. Peter Preuß
hochschulsport@uni-bonn.de*

KONTAKT

*Römerstraße 164
53117 Bonn
Telefon: 0228 734185
www.sport.uni-bonn.de*



HOCHSCHULSPORT DER TU & FH DORTMUND



Quelle: Universität Dortmund

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Seit Oktober 2009 gibt es direkt auf dem Campus mit dem Fitnessförderwerk ein neues Fitnesszentrum, in dem Studierende und Beschäftigte zeitlich flexibel und mit sehr guter Betreuung etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun können. Aktuell nutzen über 650 Mitglieder das Angebot.

Ziel war es von Anfang an, das Angebot so zu gestalten, dass Beschäftigte sich in besonderem Maße angesprochen fühlen. Dass dies durch die individuelle Betreuung besonders gut gelingt, spiegelt sich im hohen Anteil der Beschäftigten wider, die im Fitnessförderwerk trainieren.

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
TU Dortmund, FH Dortmund

Anzahl der Hochschulmitglieder:

TU Dortmund: ca. 25.000 Studierende, ca. 3.700 Beschäftigte
FH Dortmund: ca. 8.500 Studierende, ca. 550 Beschäftigte

5.112 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
56 % Frauenanteil

60 angebotene Sportarten

250 Sportkurse pro Woche

150 Übungsleiter/innen

ca. 7.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Hochschulsport ist ein elementarer Bestandteil der Campuskultur und so wichtiges Element, wenn es darum geht, den Angehörigen der Technischen Universität Dortmund und der Fachhochschule Dortmund neben einer exzellenten Forschung und Lehre auch eine attraktive Lern- und Lebensumgebung anzubieten.

Hochschulsport ist in besonderem Maße ein kommunikatives und integratives Element, denn er spricht Menschen in allen Einrichtungen der Hochschule an – unabhängig von Status und Kultur.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Mit über 5.000 Teilnehmer(innen) ist der Hochschulsport einer der größten Sportanbieter der Stadt Dortmund. Das Sportkartensystem, bei dem ein Großteil der Kurse ohne zusätzliche Anmeldung besucht werden kann, ermöglicht es den Teilnehmer(innen), viele verschiedene Sportarten auszuprobieren und so die Sportart zu finden, die ihnen am meisten Spaß macht.

Zudem werden 90 Prozent aller Sportkurse direkt auf dem Campus Dortmund angeboten, so dass der Weg zum Sportangebot für die mei-

sten Teilnehmer(innen) sehr kurz ist. Damit ist der Hochschulsport auch räumlich integrativer Bestandteil des Campus.

In Ergänzung zum umfangreichen Kursangebot veranstaltet der Hochschulsport regelmäßig eine Vielzahl von Events. Die größte Veranstaltung im Jahr ist der Campuslauf, der mit über 1.500 Teilnehmer(innen) nicht nur Angehörige der Hochschule, sondern auch viele Menschen aus der Stadt auf den Campus lockt.

Auch der Spitzensport hat in Dortmund einen besonderen Stellenwert. Als Partnerhochschulen des Spitzensports unterstützen TU und FH Dortmund die duale Karriere von jungen Athleten(innen). Durch die Nähe zum Olympiastützpunkt im Rudern studieren unter anderem einige amtierende Weltmeister und Olympiateilnehmer(innen) im Rudern in Dortmund.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Der nächste wichtige Schritt für den Hochschulsport ist der deutliche Ausbau gesundheitsfördernder Maßnahmen, die für Beschäftigte und Studierende eine immer größere Bedeutung haben.

Der Hochschulsport ist hier ein wichtiger Motor, der z.B. durch die Schaffung von dezentralen, niedrigschwelligen Angeboten

viele Menschen auf dem Campus erreichen kann. Neben dem Ausbau der Gesundheitsförderung soll es am Standort Dortmund in den kommenden Jahren noch mehr Teilnehmer(innen) ermöglicht werden, die Angebote des Hochschulsports zu nutzen.

Ein Meilenstein für den Ausbau der Gesundheitsförderung ist, dass auch in Dortmund der Pausenexpress ab dem Jahr 2012 flächendeckend angeboten werden kann.

LEITUNG



*Technische Universität Dortmund,
Fachhochschule Dortmund
Allgemeiner Hochschulsport
Jan-Philipp Müller
info.hs@tu-dortmund.de*

KONTAKT

*Emil-Figge-Str. 61
44227 Dortmund
Telefon: 0231 7554185
www.hs.tu-dortmund.de*



Quelle: Universität Dortmund

HOCHSCHULSPORT DER UNI DUISBURG-ESSEN



Quelle: Universität Duisburg-Essen

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
*Universität Duisburg-Essen
Uniklinikum Essen*

Anzahl der Hochschulmitglieder:
34.727 Studierende und 4000 Beschäftigte

*ca. 9.000 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
ca. 70 % Frauenanteil*

ca. 100 angebotene Sportarten

ca. 350 Sportkurse pro Woche

ca. 120 Übungsleiter/innen

ca. 6.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Hochschulsport an der Universität Duisburg-Essen will die breite Palette der Ziele von Sport und Bewegung realisieren. Neben den rein motorisch-physischen gehören auch die Ziele aus dem psychosozialen Bereich sowie der Ausgleich zur »verkopften« Lebenswelt im Studium, die Gesundheitsförderung und Sport zur Leistungserzielung dazu.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Die Aktivierung der breiten Hochschulöffentlichkeit im Rahmen des Dies academicus (Hochschul-

sporttag) an einer Zwei-Campus-Hochschule, die Einrichtung eines neuen Hochschulsportzentrums in Essen sowie die verstärkten Freizeitsportangebote (Radsportcamp, Schneesporthaus) sind wichtige Projekte. Dazu gehören auch die Planung einer neuen sowie der Ausbau bestehender Sportstätten.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Die Universität bietet sowohl in Duisburg als auch in Essen jeweils ein hochschuleigenes Fitnessstudio an. Beide Studios verfügen über isokinetische Kraftmaschinen, vielfältige Herz-Kreislauf-Geräte und auch über einen kleineren Freihantelbereich. Die Trainierenden können auch mit dem computer-gesteuerten activity concept® trainieren.

Als Besonderheit kann auch das umfangreiche Spinning-Angebot dargestellt werden, welches an beiden Standorten intensiv genutzt wird. In den hellen Monaten gibt es dann ein Radsportangebot in und um Duisburg/Essen, sowohl auf dem Mountainbike als auch auf dem Rennrad.

Der Radsport wird außerdem in den Radsportcamps besonders gefördert, die jeweils im Frühjahr und im Herbst stattfinden. Eine große Tradition hat auch das Skiangebot im Winter, welches im wunderschönen

nen Engadiner Tal angeboten wird. Hervorzuheben im Sportangebot ist die Kooperation mit einem Gesundheitssportverein, der die Möglichkeit eröffnet, gesundheitsorientierte Veranstaltungen anzubieten, die zu einem großen Teil von Krankenkassen finanzierbar sind. Dies sichert auch die wichtige Qualität, dass im Sportangebot qualifizierte Kursleiter eingesetzt werden.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Ein sehr wichtiges Ziel ist die Verbesserung der Angebote im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Mitarbeiter/innen der Hochschule sollen z.B. durch vom Hochschulsport geleitete Aktiv-Pausen z.B. Rückenproblemen

vorbeugen und insgesamt mehr Bewegung in den Arbeitsalltag bringen. Daneben ist die ständige Erweiterung der Angebotspalette z.B. auch durch Orientierung am «freien Sportmarkt» im Hinblick auf die Trendsportarten notwendig. Allerdings muss, auch um ein weiterhin wachsendes Angebot zu erreichen, die Sportstättenkapazität erweitert werden.

Die Planung für einen Sporthallenneubau ist bereits angelaufen. Das Freizeitsportangebot außerhalb Duisburgs und Essens – im Rahmen von Sportreisen – soll belebt werden. Dazu gehört die Planung von Wassersport- und sonstigen Sportreisen, auch in Kooperation mit weiteren Hochschulen.

LEITUNG



Universität Duisburg-Essen,
Uniklinikum Essen
ZE Hochschulsport
Jürgen Schmagold
hsp.essen@uni-due.de
hsp.duisburg@uni-due.de

KONTAKT

Campus Duisburg
Forsthausweg 2
47057 Duisburg
Telefon: 0203 3792256

Campus Essen
Schützenbahn 70
45127 Essen
Telefon: 0201 1837370

www.uni-due.de/hochschulsport



Quelle: Universität Duisburg-Essen

HOCHSCHULSPORT DER UNI DÜSSELDORF



Quelle: Universität Düsseldorf

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
FH Düsseldorf, Kunstakademie Düsseldorf,
Robert Schumann Musik-Hochschule

Anzahl der Hochschulmitglieder:

ca. 23.000 Studierende und Beschäftigte

ca. 3.000 Hochschulsport-Teilnehmer/innen

76 angebotene Sportarten

110 Sportkurse pro Woche

45 Übungsleiter/innen

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Das Hochschulsportreferat Düsseldorf möchte den Studierenden und Bediensteten der kooperierenden Hochschulen die Möglichkeit geben, den Studienalltag bei Sport und Spaß hinter sich zu lassen. Ein vielfältiges Programm bietet Jedem die Chance, sich fit zu halten.

Qualifizierte Übungsleiter/innen sorgen für ein nachhaltiges Training und unser Konzept der „Offenen Kurse“ ermöglicht den Teilnehmer/innen in fast alle Kurse einen unkomplizierten Einstieg während des laufenden Semesters.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Ganz oben auf dieser Liste steht das Futsal Team des Hochschulsports, welches in der höchsten Spielklasse NRW's spielt, unsere Futsal Lions. Die Taiko-Trommler bereisen mittlerweile die ganze Welt, um mit ihrer Performance und Show Menschen mitzureißen.

Unsere Salsa-Tänzer sind eines unserer Zugpferde, wenn es darum geht bei öffentlichen Veranstaltungen den Hochschulsport zu repräsentieren. Sie legen eine heiße Sohle auf die Tanzfläche und messen sich jährlich in Paris mit anderen internationalen Salsa-Gruppen. Seit kurzem haben wir die In-Sportart Zumba Fitness in unser Programm aufgenommen, die bereits nach vier Wochen zu den bestbesuchten Kursen des Hochschulsports zählt.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Der Hochschulsport in Düsseldorf besteht aus den vier kooperierenden Hochschulen: Heinrich-Heine-Universität, FH Düsseldorf, der Kunstakademie und der Robert Schumann-Hochschule.

Organisiert wird der Hochschulsport ausschließlich durch Studenten der vier Hochschulen, was für NRW einmalig ist. Grundsätzlich soll der Hochschulsport den Studenten zugänglich sein, jedoch haben

in Düsseldorf auch Externe oder Studenten anderer Hochschulen die Möglichkeit, in den Genuss des Sportangebotes zu kommen.

Für einen entsprechenden Jahresbeitrag steht die Tür auch für externe Sportbegeisterte offen. Auch exotische Sportarten sind in unserem Sportprogramm enthalten. Seit 2009 bieten wir historischen Schwertkampf an. Altertümliche Hieb- und Stichtechniken werden nach den traditionellen Methoden gelehrt.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Durch den Bologna-Prozess und die Einführung des Bachelor- und Mastersystems ist der studentische

Alltag nicht mehr mit den Floskeln: Faulheit, Hänger oder Langzeitstudent zu beschreiben. Besonders psychischer Stress steht dem sonst so angenehmen Studentenleben entgegen.

Wir wollen auch weiterhin dem Spaß am Sport und der Bewegung, der Gesundheit unseren Stempel aufdrücken und hoffen auch Sportmuffel dazu zu bewegen, sich für Ball, Schläger, Matte oder Bewegung zu interessieren.

LEITUNG



*AStA-Hochschulsportreferat
der Heinrich-Heine-Universität,
Fachhochschule Düsseldorf,
Robert Schumann-Hochschule
und Kunstakademie Düsseldorf*
Andreas Altmann
sportref@uni-duesseldorf.de

KONTAKT

*Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Telefon: 0211 8113285
www.uni-duesseldorf.de/hochschulsport*



Quelle: Universität Düsseldorf



Quelle: Deutsche Sporthochschule Köln

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
DSHS Köln, Universität zu Köln,
bei freier Kapazität alle weiteren
(Fach-)Hochschulen in Köln

Anzahl der Hochschulmitglieder:
ca. 5000 Studierende und 250 Beschäftigte

ca. 500 bis 600 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
ca. 40% Frauenanteil
38 angebotene Sportarten
38 Sportkurse pro Woche
42 Übungsleiter/innen
ca. 380 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Hochschulsport an einer Sport-Universität – nur auf den ersten Blick ein Widerspruch.

Wir bieten vermeintlich immerzu aktiven Sportstudierenden den bewegungs- und gesundheitsorientierten Ausgleich zum Studienalltag bis hin zum leistungsbezogenen Wettkampfsport.

Wir ergänzen curricular vorgegebene Studiengangsinhalte durch die «freiwillige» Teilnahme an einem breiten Spektrum teils unbekannter Sportarten.

Wir fördern den Erwerb von Softskills und kreativem Handeln der Studierenden durch Einbindung in die Organisation von Events und Hochschulmeisterschaften.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Ein bundesweit großer Standort und eine europaweit einmalige Sportuniversität eröffnen viele Chancen.

Wir kooperieren unter dem Label «campussport köln» seit langem erfolgreich mit der Universität zu Köln und nutzen gemeinsam vorhandene Ressourcen für ein umfangreiches Sportprogramm.

Wir leisten weithin herausragende Arbeit im Wettkampfsport und führen seit Jahren als «WG Köln» das adh-Ranking in diesem Bereich an.

Wir managen als Anlaufstelle für studierende Spitzensportler deren duale Karriere während ihrer Studienzeit.

Wir setzen Trends durch ständiges Aufgreifen und Erproben neuer und ungewöhnlicher Sportaktivitäten.

Wir präsentieren den Hochschulsport öffentlichkeitswirksam durch eine regelmäßige «Hochschulsportshow» und «Hochschulsporttage».

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Ein breit aufgestelltes Angebot bildet die Grundlage unseres Sportprogramms und bietet Studierenden wie auch Bediensteten individuelle Wahlmöglichkeiten. Traditionelle Spiel- und Individualsportarten werden vorrangig als Wettkampfsport betrieben.

Trainingsgemeinschaften stehen in idealer Ergänzung zu den Unterrichtsinhalten in den verschiedenen Studiengängen. Außergewöhnliche Sportarten wie Kyudo, Haidong-Gubo oder auch Sepaktakraw sind hierzulande wenig bekannt und dienen als ideales Erprobungsfeld für angehende Sportabsolventen.

Trendsportarten sind besonders beliebt. Sie werden laufend aufgegriffen und auf ihre Tauglichkeit für einen umfangreicheren Einsatz hin überprüft. Freestyle-Fußball, Slackline und Parkouring haben so früh den Weg in das etablierte Angebot gefunden. Fitnesssport wird eher von Bediensteten betrieben. Ausgebildete studentische Coaches finden hier ein ideales Betätigungsfeld.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

In Zeiten veränderter Studienbedingungen hat sich auch unser mit besonderem Charakter versehener Hochschulsport entsprechend zukunftsorientiert aufzustellen. Unser

facettenreiches Sportprogramm muss auch unter dem gewachsenen Zeitdruck neuer Studiengänge allen Studierenden zugänglich bleiben. Die ständige Erweiterung der Angebotspalette soll ohne Einschränkung des Kernangebots vorangetrieben werden. Personelle Verstärkung wird neben der Nutzungssicherung der vorhandenen ausgezeichneten Sportstätten ein wesentliches Bemühen sein müssen.

Kooperationen ausbauen gilt als Zielstellung nicht nur für alle Hochschulen am Standort, sondern auch für anzustrebende Synergien mit Sportverbänden, kommunalen Sportinstitutionen und Instituten der DSHS Köln selbst.

LEITUNG



*Deutsche Sporthochschule Köln
ZBE Allgemeiner Hochschulsport*

Dr. Norbert Stein
hochschulsport@dshs-koeln.de

KONTAKT

*Am Sportpark Müngersdorf 6
Leichtathletikstadion Raum 17
50927 Köln
Telefon: 0221 49823320
www.campusport-koeln.de*



Quelle: Deutsche Sporthochschule Köln

HOCHSCHULSPORT DER UNI KÖLN



STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
Universität zu Köln, DSHS Köln

*Bis auf wenige Ausnahmen können auch alle weiteren
(Fach-)Hochschulen in Köln an dem Angebot partizipieren.*

Anzahl der Hochschulmitglieder:
ca. 45.000 Studierende und 4.500 Beschäftigte

*ca. 10.000 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
55 % Frauenanteil*

100 angebotene Sportarten

450 Sportkurse pro Woche

120 Übungsleiter/innen

7.000 bis 8.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Mehr als nur Sport! Der Universitätssport steht nicht allein für sein quantitativ und qualitativ hochwertiges Sportprogramm. Er versteht sich außerdem als Anbieter einer umfangreichen sozialen Dienstleistung der Universität zu Köln sowie als unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens auf dem Campus.

Der Universitätssport übernimmt einen bedeutenden Teil der gesundheitlichen, sozialen, kulturellen und persönlichkeitsbildenden Aufgabe der Hochschule, schafft über sein Hochschulsportprogramm die

Voraussetzungen für einen Bewegungsausgleich zu belastenden Studien- und Arbeitsbedingungen und schult Schlüsselqualifikationen wie Gesundheitsbewusstsein, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Unter dem Label «campussport köln» kooperieren die Universität zu Köln und die Deutsche Sporthochschule Köln seit Jahren erfolgreich im Hochschulsport.

Durch die Abstimmung der Veranstaltungen und deren übersichtliche Publikation werden bei «campussport köln» Synergiepotentiale genutzt, die den Hochschulmitgliedern und -angehörigen erweiterte Sportmöglichkeiten und einen besseren Service bieten. Klarere Strukturen schaffen mehr Transparenz und Effizienz. Vorhandene Mittel werden ökonomischer genutzt. Die Wettkampfgemeinschaft liegt seit ihrer Gründung mit weitem Abstand an der Spitze aller am Wettkampfangebot des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) teilnehmenden Universitäten.

Mit dem Unifit verfügt die Uni Köln über ein modernes Fitness-Studio, das sich in zentraler Lage mitten auf dem Campus befindet. Es ist der ideale Treffpunkt für alle, die das Sporttreiben unter ihresgleichen suchen.

Das Motto «pro fit statt Profit!» ist oberste Maxime und wird umgesetzt durch:

1. ein einmaliges Betreuungs- und Trainingserfolgskonzept
2. exzellentes Trainingsequipment
3. faire und günstige Konditionen.

Die Universität zu Köln unterstützt studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in ihrem Bemühen, Studium und Hochleistungssport miteinander zu verbinden. Der Universitätssport hat hier nicht nur eine initiierende Funktion, sondern kümmert sich als sportkompetente und sportnahe Einrichtung um eine umfassende Beratung der betroffenen Studierenden.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Als einer der größten Sportanbieter in Köln setzt der Universitätssport Maßstäbe hinsichtlich Vielfalt, Trends und Qualität!

Das für Kölner Studierende kostenfreie oder sehr günstige Angebotspektrum umfasst Freizeit-, Breiten- und Trendsport-Kurse, Sportfreizeiten, Bildungsangebote, Wettkampfveranstaltungen und internationale Begegnungen.

Die überwiegend auf dem Campus oder in unmittelbarer Campusnähe stattfindenden Kurse werden von hochqualifizierten Trainerinnen und Trainern geleitet. Zur Auswahl

stehen Angebote aus den Bereichen Fitness, Ballspiele, Racket-Sport, Tanz, Body & Mind, Kampfsport, Wassersport, Individualsport sowie Natursportfreizeiten. Das breite Angebot wird durch beliebte und besonders öffentlichkeitswirksame Events wie den UniLauf, den Kölner Uni-Eishockey-Cup oder Deutsche Hochschulmeisterschaften ergänzt.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

- Neukonzeption der Außensportanlagen
- inhaltliche Mitgestaltung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) an der Universität zu Köln
- Evaluation der Spitzensportförderung an der Uni Köln

LEITUNG



Universität zu Köln
Universitätssport
Eckhard Rohde
unisport@verw.uni-koeln.de

KONTAKT

Zülpicher Wall 1
50674 Köln
Telefon: 0221 4702359
www.campusport-koeln.de



HOCHSCHULSPORT DER WWU & FH MÜNSTER



Quelle: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
WWU Münster, FH Münster,
KatHO NRW Abteilung Münster
und die Kunstakademie in Münster

Anzahl der Hochschulmitglieder:
ca. 48.000 Studierende und
ca. 6.000 Beschäftigte

65% Frauenanteil
108 angebotene Sportarten
600 Sportkurse pro Woche
350 Übungsleiter/innen
20.000 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Hochschulsport verbindet! Getreu diesem Motto organisiert der Hochschulsport Münster ein vielfältiges und für die Studierenden kostengünstiges Sportangebot. Das Angebot bietet neben Tourenelebnissen, Workshops und Fortbildungen regelmäßige Trainingskurse unter qualifizierter Anleitung sowie nationale Wettkampfbegegnungen in Münster oder auf internationalem Terrain.

Dieses breite Angebotsspektrum bietet allen Interessenten eine große Auswahl sowohl für die sport-

liche Aus- und Weiterbildung als auch für die Persönlichkeitsbildung, denn zahlreiche soziale Kontakte unter den Universitätsangehörigen fördern die Kommunikation untereinander. Dabei steigert der gemeinsame Sport die Gesundheit und damit die Lebensqualität aller Teilnehmenden.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Traditionelle Vorzeigeobjekte sind:

- Internationales Nikolausturnier
- Basketball Nationen-Cup
- Hochschulsport-Schau
- Partnerhochschule des Spitzensports.

Die Gesundheitskurseangebote und Teilnehmerzahlen konnten seit 2006 verdoppelt werden. Erstmals wurde 2010/11 die «Auszeit», ein Trainings- und Mobilisierungsprogramm für Beschäftigte in der Mittagspause, mit sehr hohem Zuspruch eingeführt.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Kennzeichnend für das Kursangebot ist seine Vielfältigkeit. In 114 verschiedenen Sportarten und ca. 600 Sportkursen und 100 Sportfreizeiten in der vorlesungsfreien Zeit können sich Studierende ausprobieren, auf Wettkämpfe vorbereiten oder einen Ausgleich zum Studienalltag finden. Das Programmangebot wird stetig evaluiert und neuen Anforderungen und veränderten Bedürfnissen

angepasst. Grundlage hierfür sind wissenschaftliche Untersuchungen und die regelmäßigen Befragungen unserer Teilnehmenden. Neben Yogakursen finden sich auch Geocaching, Tischfußball und Slackline im Kursangebot. Dies spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung wider, denn der Studienalltag wird dominiert von PC-Arbeit oder dem stillen Lernen. In ihrer Freizeit suchen Studierende gezielt Abwechslung und finden diese beim gemeinsamen Spielen oder dem Slackline-Kurs an einem Sommerabend im Schlossgarten. Persönlichkeitsentwicklung findet hier spielerisch statt und individuelle Stärken werden entdeckt und bestehende Fähigkeiten ausgebaut.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Für die Zukunftsfähigkeit des Hochschulsports Münster ist die Errichtung eines Gesundheits- und Leistungssportzentrums in Kooperation mit der Sportwissenschaft geplant. Der Vielfältigkeit des Hochschulsportprogramms steht in jedem Semester eine hohe Nachfrage durch die Studierenden gegenüber, so dass weit mehr als 3.000 Interessierte auf Wartelisten gesetzt werden müssen. Die Errichtung eines Gesundheits- und Leistungssportzentrums würde den Hochschulsport durch die Schaffung neuer Räumlichkeiten in die Lage versetzen, deutlich mehr Kurs- und

Trainingsangebote in das Programm aufzunehmen und auf diese Weise Studierende und Beschäftigte der Universitäten zu einer gesunden, verantwortungsvollen Lebensführung anzuregen und die physische und psychische Belastbarkeit der Teilnehmenden angemessen zu fördern.

Die aktuellen Planungen für das Gesundheits- und Leistungssportzentrum des Hochschulsports sehen drei Räume für die Gesundheitsförderung vor und ermöglichen durch die nahegelegene Sporthalle – inklusive angeschlossenen Bewegungslabor – optimale Voraussetzungen zur intensiven wissenschaftlichen Forschung auf diesem zukunftsweisenden Handlungsfeld.

LEITUNG



*Westfälische
Wilhelms-Universität Münster
ZBE Universitätssport
Wolfram Seidel
hochschulsport@uni-muenster.de*

KONTAKT

*Horstmarer Landweg 62a
48149 Münster
Telefon: 0251 8338383
www.hochschulsport.uni-muenster.de*



Quelle: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

HOCHSCHULSPORT DER UNI PADERBORN



Quelle: Universität Paderborn

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:

*Universität Paderborn,
Katholische Hochschule Paderborn*

Anzahl der Hochschulmitglieder:

ca. 15.100 Studierende und 2.240 Beschäftigte

4.290 Hochschulsport-Teilnehmer/innen

64% Frauenanteil

77 angebotene Sportarten

243 Sportkurse pro Woche

178 Übungsleiter/innen

ca. 4.900 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der HSP möchte die Ressourcen der Hochschule durch einen nutzerorientierten Freizeitsport mit einer breiten Angebotspalette, einem gezielten Gesundheitssport in präventiver und rehabilitativer Hinsicht und der Förderung des Spitzensports stärken. Durch diese drei Facetten bereichert der Hochschulsport die Universität als Ausgleich zum Alltag und zur Unterstützung gesundheitsfördernder Maßnahmen und somit zum Erhalt und zur Entfaltung wichtiger Leistungspotenziale der Studierenden und Bediensteten.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

In den vielfältigen Angeboten und Maßnahmen ragen das universitätseigene Gesundheits-Trainingszentrum, die Gesundheitsprogramme für Bedienstete (zusammengefasst im Gesundheitspass für Mitarbeitende des AK GH) und Studierende hervor.

Basis hierfür bilden unter anderem Projekte und Kooperationen mit anderen Hochschulen (Aachen, Wuppertal, Potsdam) im BMG-geförderten Projekt «Gesundheitsförderung» sowie die enge Kooperation innerhalb der Universität mit der Hochschulleitung, dem AK Gesunde Hochschule (AK GH) und der hiesigen Sportwissenschaft/-medizin. Dabei geht es mehrheitlich um die gezielte und konsequente Förderung und Umsetzung von Bewegung im Alltag und im Beruf, insbesondere darum, die Brücke zwischen Sport, Bewegung und Gesundheit zu schlagen.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Neben den Vorzeigeprojekten, die sich auch in speziellen Sportangeboten ausdrücken (Pausenexpress, Mobile Massage, Präventivsport etc.), und einer über 70 Sportarten umfassenden Angebotspalette für jedermann sowie einem eigenen Gesundheits-Trainingszentrum überzeugt der Hochschulsport durch

innovative, nachfrageorientierte Bewegungs- und Gesundheitsangebote wie Yoga meets Pilates, Body & Mind oder 0 auf 30. Diese gehen verstärkt auf die Interessen und Bedürfnisse der Hochschulsportteilnehmenden ein und vereinen aktuelle Trends der Sport- und Bewegungskultur. Hinzu kommen die o.g. spezifisch ausgerichteten Bedienstetenkurse in Gleitzeitregelung (Mobile Massage, Pausenexpress, GTZ) – moderne sowie interkulturelle Sportangebote wie Lacrosse, Floorball, Klettern oder Golf in der universitätsangegliederten Golfakademie ergänzen das vielfältige Angebot. Gerade gesundheitsorientierte Sportangebote und die Integration moderner Trendsportbereiche standen zuletzt im Fokus der Erweiterung der Sportangebote.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Durch die Erweiterung der universitären Einrichtungen (aktuell entstehen eine zweite Dreifachhalle, weitere Tanz- und Gymnastikräume) soll das bestehende Angebot mit seinen derzeitigen kapazitativen Engpässen (noch) nachfrageorientierter erweitert werden. Zudem ist auf Basis der aktuellen Projekte der Gesundheits- und Fitnesssport – wie oben genannt – durch weitere präventive und rehabilitative Angebote (z.B. auch verstärkt für Studierende) zu ergänzen. Die Gesundheitsförderung durch Sport

und Bewegung nimmt einen selbstverständlichen Platz als Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ein und kann daher von allen Hochschulmitgliedern (Studierenden und Bediensteten) sowohl als Teil der beruflichen Ausbildung bzw. des Berufes als auch als Teil des Alltags und der Freizeit wahrgenommen werden.

Diesbezüglich versteht sich der Hochschulsport als Motor einer gesundheitsbewussten und bewegungsfreudigen Hochschule und möchte gezielt weitere Schwerpunkte im Eventbereich und im alltäglichen Umgang mit Bewegung setzen, um die Mitglieder der Hochschule in ihrem gesundheitlichen Verhalten zu schulen und zu unterstützen.

LEITUNG



Universität Paderborn
Hochschulsport
Dieter Thiele
uni-sport@zv.upb.de

KONTAKT

Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Telefon: 05251 605287
www.unisport.upb.de





Quelle: Universität Siegen

STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
Universität Siegen

Anzahl der Hochschulmitglieder:
14.036 Studierende und 1.417 Beschäftigte

ca. 3.400 bis 3.900 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
ca. 52% Frauenanteil

50 bis 60 angebotene Sportarten

80 bis 95 Sportkurse pro Woche

60 Übungsleiter/innen

3.300 und 3.800 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

Der Allgemeine Hochschulsport soll mit einem ausgewogenen (Bewegungs-)Angebot ein Ausgleich für die überwiegend sitzende Tätigkeit im Rahmen eines Studiums darstellen.

Aus diesem Grund berücksichtigt das Programm des Allgemeinen Hochschulsports das Leistungsniveau aller Studierenden und ist so angelegt, dass sowohl Sportunfahrene den Einstieg in den Sport finden als auch die Fortgeschrittenen in den jeweiligen Sportarten ein Angebot – ihrem Leistungsniveau

entsprechend – vorfinden werden. Insgesamt bietet der Hochschulsport ein vielfältiges Sportangebot mit unterschiedlichen Intentionen an; so z.B. Sport für...

...Gesundheit im Sinne von Ausgleich, Prävention und Rehabilitation der körperlichen Kräfte;

...das Erhalten, Verbessern und Steigern der individuellen und Mannschaftssportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten;

...das Erleben von Geselligkeit und Bewegungsfreude;

...das Entdecken eigener und neuer motorischer Grenzen;

...die Integration von Studierenden.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Die Projekte zur Gesundheitsförderung (z.B. Programme gegen Übergewicht oder gegen Bewegungsarmut im Alltag) sind sehr stark vertreten.

So hat beispielsweise das «AKU-FIT» (der Gesundheits- und Fitnessbereich an der Uni Siegen) an 7 Tagen in der Woche geöffnet und bietet optimale Trainingsmöglichkeiten für Fortgeschrittene sowie natürlich auch für Anfänger/innen. Weiterhin führen wir seit mehreren Jahren ein Projekt zur besseren

Integration von ausländischen Studierenden (Projekt «Sport und Sprache») durch.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Zunächst wäre die räumliche Ausstattung zu erwähnen. Mit vier universitätseigenen Sportstätten (eine Dreifachhalle, eine Zweifachsporthalle, ein Lehrschwimmbekken mit Hubboden und ein Gesundheits- und Fitnessbereich) sind die räumlichen Ausstattungen als sehr gut zu bezeichnen.

Diese Räumlichkeiten stehen dem Allgemeinen Hochschulsport an jedem Tag der Woche rund um die Uhr zur Verfügung.

Im Gesundheits- und Fitnessbereich werden computergestützte Testverfahren (z.B. Backcheck) angewendet, um die dort Trainierenden optimal in ihrem Training zu unterstützen.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Wir werden den Ausbau des gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsprogramms weiter forcieren, um auf sich ergebende Änderungen kurzfristig mit den entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können.

Des Weiteren werden wir unsere umfangreichen Bemühungen

fortsetzen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierende, die bisher nicht am Hochschulsport teilnehmen, von den Vorteilen einer aktiven Nutzung des facettenreichen Bewegungs- und Entspannungsprogramms zu überzeugen.

Damit können auch sie – nicht zuletzt in gesundheitlicher Hinsicht – von diesem Angebot profitieren.

LEITUNG



*Universität Siegen
ZBE Sport und Bewegung
Hermann J. Beckmann
beckmann@sport.uni-siegen.de*

KONTAKT

*Adolf-Reichwein-Straße 2
57068 Siegen
Telefon: 0271 7404540
www.sport.uni-siegen.de*



HOCHSCHULSPORT DER UNI WUPPERTAL



STATISTIK WS 2010/2011

Teilnehmende Hochschulen:
Bergische Universität Wuppertal

Anzahl der Hochschulmitglieder:
ca. 14.219 Studierende
ca. 1.437 Beschäftigte

2.483 Hochschulsport-Teilnehmer/innen
62% Frauenanteil
70 angebotene Sportarten
150 Sportkurse pro Woche
110 Übungsleiter/innen
ca. 3.600 Teilnehmer/innen pro Woche

Welche Leitidee verfolgen Sie mit dem Hochschulsport?

«Wir sind mobil und machen mobil! Gesund und fit durch Studium und Beruf»; in diesem Sinne bietet der Hochschulsport ein facettenreiches, freizeitsport- und gesundheitsorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm.

Als bildungs- und serviceorientierte Einrichtung, die zielgruppenspezifisch und bedarfsorientiert agiert und eine hohe sozial-kommunikative Kompetenz besitzt, bildet der Hochschulsport einen wesentlichen Bestandteil der Campuskultur. Quer durch alle Einrichtungen universi-

tären Arbeitens und Lebens rückt der Hochschulsport gesundheitsfördernde Aspekte zur Steigerung der individuellen Fitness und des Wohlbefindens aller Hochschulmitglieder in den Vordergrund.

Welches sind die Vorzeigeprojekte an Ihrem Standort?

Im Oktober 2011 eröffnet die Service- und Beratungsstelle «Gesunde Hochschule», deren Geschäftsführung dem Hochschulsport obliegt. Neben der Durchführung von gesundheitsfördernden Kursformaten, Workshops und Fortbildungen erweitert sich das Angebotsportfolio zukünftig durch Beratung für die Studierenden und Beschäftigten rund um die Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung.

Durch die Bereitstellung attraktiver Mittagsangebote wie den Hochschulsport Pausen-Express, zahlreicher Entspannungsareale und ganzheitlicher gesundheitsorientierter Kurskonzepte gelingt es dem Hochschulsport, gesundheitsfördernde Arbeits- und Lernbedingungen in den Hochschulentwicklungsprozess zu integrieren. Er übernimmt eine führende Rolle bei der Initiierung und Umsetzung eines bewegten und gesunden Campuslebens im Setting Hochschule.

Die zentrale Lage des Fitness- und Gesundheitszentrums «BergWerk» im Herzen des Hauptcampus ermög-

licht den Hochschulmitgliedern eine optimale Integration des Fitness-trainings in ihren Arbeits- und Studienalltag. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer, hochwertige Trainingsgeräte und ein intensives Betreuungs- und Kurskonzept sind Teil eines breit aufgestellten Qualitätskonzeptes.

Durch die Etablierung verschiedener Sport-Events, wie z. B. das Hochschulsport-Fest oder auch der NRW Uni-Drachenboot-Cup, konnte der Hochschulsport sich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule als leistungsfähige, identitätsstiftende und innovative Einrichtung präsentieren.

Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Sportangebot?

Als einer der größten Sportanbieter der Region bringt der Hochschulsport die Hochschulmitglieder durch ein trend- und bedürfnisorientiertes, kostengünstiges Sport- und Bewegungsangebot in zentral gelegenen Sportstätten in Bewegung. Über 70 Sportarten aus den Bereichen Trend-, Breiten-, Gesundheits- und Wettkampfsport bilden den Rahmen des qualitativ und quantitativ hochwertigen Angebotsspektrums; Exkursionen und Bildungsveranstaltungen runden das Programm ab. Trends und Innovationen der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur laden zum Mitmachen und Staunen ein.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Für die Zukunftsfähigkeit des Hochschulsports mit seinen vielfältigen Perspektiven und Projekten ist die Verbesserung der Sportstätten-situation entscheidend. Unerlässlich ist hierbei die Optimierung der Rahmenbedingungen insbesondere im Hinblick auf campusnahe, multifunktional nutzbare Sport- und Bewegungsflächen.

Die Entwicklung von neuen erlebnisorientierten Veranstaltungsformaten wie z. B. dem 1. BERGISCHEN Uni-Lauf sowie der Aufbau einer regionalen Spitzensport-Kooperations-Vereinbarung stellen weitere Aufgabenschwerpunkte dar, die es in Zukunft zu bearbeiten gilt.

LEITUNG



*Bergische Universität Wuppertal
Hochschulsport
Katrin Bührmann
hochschulsport@uni-wuppertal.de*

KONTAKT

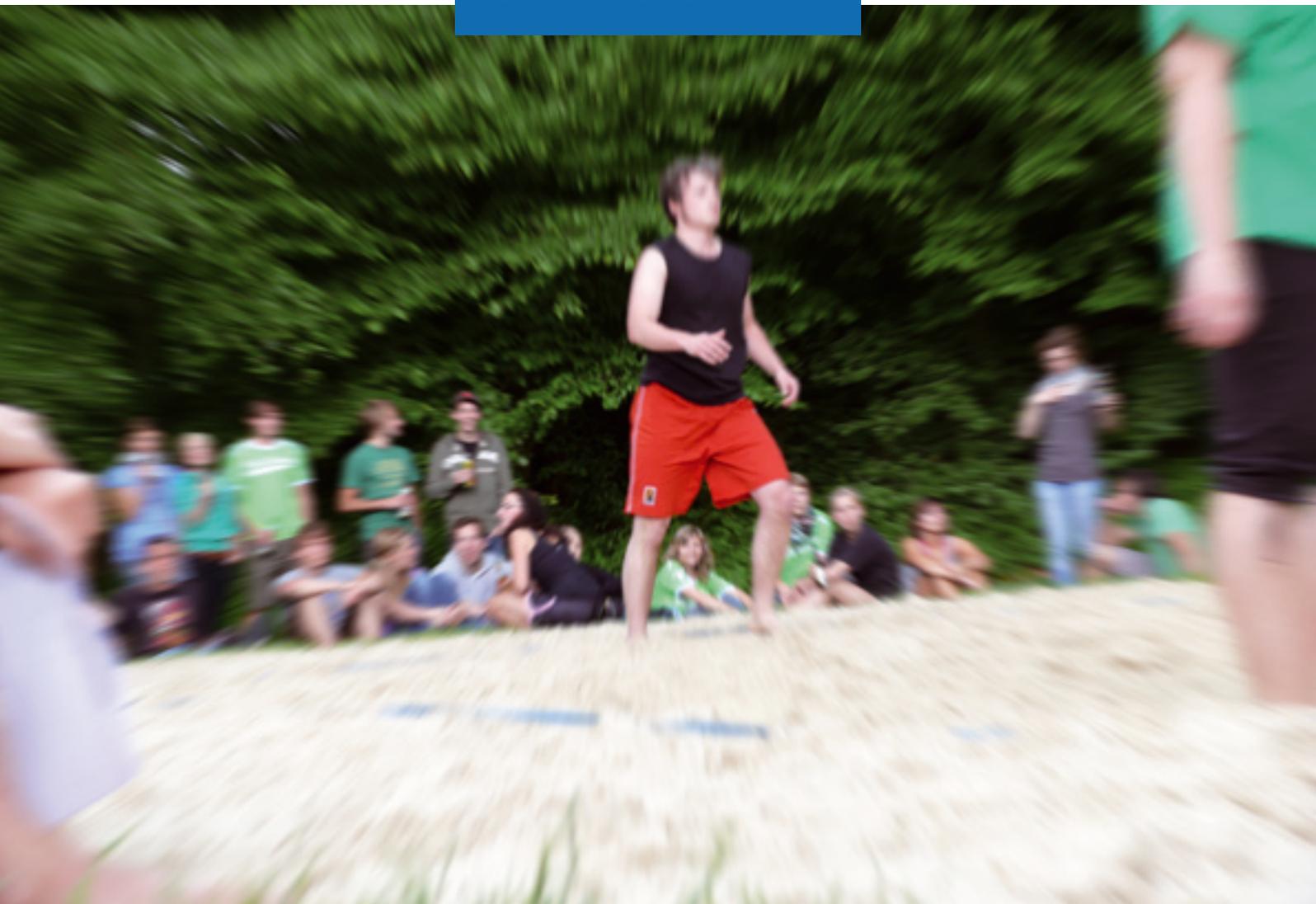
*Fuhlrottstraße 10
42119 Wuppertal
Telefon: 0202 4393229
www.hochschulsport.uni-wuppertal.de*



Quelle: Bergische Universität Wuppertal Hochschulsport



IMPRESSIONEN



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeskonferenz NRW für den
Hochschulsport

vertreten durch:

Jan-Philipp Müller
Technische Universität Dortmund
Emil-Figge-Str. 66
44227 Dortmund
Telefon: 0231 7553796

Katrin Bührmann
Bergische Universität Wuppertal
Fuhlrottstraße 10
42119 Wuppertal
Telefon: 0202 4393229

Redaktion:

Katrin Bührmann
Christoph-Simon Arndt

Redaktionelle Mitarbeit:

Ines Lenze
Jan-Philipp Müller
Hermann J. Beckmann
Dieter Thiele
Wolfram Seidel
Eckhard Rohde
Dr. Norbert Stein
Andreas Altmann
Jürgen Schmagold
Dr. Peter Preuß
Mirko Eichentopf
Nico Sperle

Gestaltung und Bildredaktion:

Christoph-Simon Arndt
www.habsgearndt.de

Bildnachweise:

Titelmotiv: RWTH Aachen, Hoch-
schulsport

Seite 2: Bergische Universität Wup-
pertal (Hochschulsport), Universität
zu Köln (Universitätssport), Westfä-
lische Wilhelms-Universität Münster
(ZBE Universitätssport)

Seite 4: Bergische Universität Wup-
pertal (Hochschulsport), Westfä-
lische Wilhelms-Universität Münster
(ZBE Universitätssport)

Seite 34: Deutsche Sporthochschule
Köln (ZBE Allgemeiner Hochschul-
sport), Universität zu Köln (Universi-
tätssport)

Auflage: 500 Stück

Jahr: 2011

HERAUSGEBER

